



Ausschreibung: Mitarbeit an der FOI-Studie

Frage: Sucht der Hund nach dem „intensivsten Geruch“ oder arbeitet er den „frischesten Geruch“ an einem kontaminierten Geruchsartikel aus?

Hallo und vielen Dank,

dass Ihr bei diesem Versuch mit eurem Hund mitmachen möchtet. Für die Studie brauchen wir Hundeführer, wo der **Hund** entweder **gelernt hat Spuren auszuarbeiten**, wie Mantrailer, Fährtenhunde oder Schweißhunde **oder** aber die **Geruchsdifferenzierung beherrscht**. Denn wir wollen das Suchverhalten von Hunden untersuchen und sammeln Daten, welchen Geruch an einem Referenzgeruch der Hund bevorzugt ausarbeitet. Ist es der Geruch der Person, welche den Geruchsartikel länger bei sich trug, oder den Geruch, welcher kürzer, dafür frischer am Geruchsartikel ist. Dafür brauchen wir eure Hilfe. Ihr sollt Teams von mindestens 4 Personen bilden: Einen Hundeführer, zwei Versteckpersonen (Person A und Person B) und einem Versuchsleiter (Person C).

Es ist wichtig, dass Ihr den Versuchsablauf möglichst präzise nachstellt und alle Unterlagen sorgfältig ausfüllt. Sollte es dabei Probleme gegeben haben, dann notiert diese bitte und teilt uns mit, welche Änderungen ihr am Versuch vorgenommen habt. Bitte filmt den Versuchsaufbau zur besseren Dokumentation bzw. zur möglichen Auswertung vom hündischen Suchverhalten. Danke.

Vorab, das Wichtigste kurz zusammengefasst:

- der Hundeführer soll „blind“ an die Aufgabe herangehen, er und keine mitlaufende Person hat Kenntnis über den Verlauf der Versteckpersonen, bzw. des Verstecks in der Geruchsdifferenzierung
- pro Versuch werden zwei Versteckpersonen benötigt, welche dem Hund möglichst unbekannt sind und dieser ihnen neutral gegenübersteht (bei jeder Wiederholung werden neue Versteckpersonen benötigt)
- Der Ort:
 - ihr benötigt eine 4er Kreuzung, Einfamilienhaussiedlungen bieten sich hierfür an
 - keiner von euch war in den letzten 4 Wochen vor Ort und ist hier auch nicht regelmäßig
 - alle nähern sich aus einer Richtung an, damit die restlichen 3 Richtungen für den Versuch frei sind
 - Ihr trefft euch mind. 30 m vor der Kreuzung

Für den genauen Ablauf, um den Versuch für die Studie ordentlich aufbauen zu können, haben wir für euch eine Schritt für Schritt Anleitung sowie ein Video erstellt. Bitte seid offen für die Ergebnisse. Das schöne an dieser Studie ist, dass es bei diesem Versuch kein Richtig und kein Falsch gibt. Es ist plausibel, wenn der Hund den „intensivsten Geruch“ verfolgt, den frischesten oder aus Unsicherheit gar nicht sucht. Die Erkenntnis zum ehrlichen Verhalten hilft beim Umgang im realen Einsatz.

Eure Ergebnisse schickt ihr bitte an: info@dein-spuerhund.de alternativ könnt ihr auch zu unseren Versuchstagen kommen. Eine Terminliste liegt anbei.

Viele Grüße

Jennifer Tshipang und das Team



Schritt für Schrittanleitung FOI-Studie

Damit das Suchverhalten deines Hundes ausgewertet werden kann wäre es hilfreich, wenn du den Versuch 6x durchführen könntest. Hierbei empfiehlt sich nicht mehr als 3 Versuche hintereinander durchzuführen und die Versuche auf mehrere Tage aufzuteilen. Deiner Ergebnisse erhoffen wir uns bis Juli 2024.

1. Auswahl der Versteckpersonen

- pro Versuch benötigst du zwei Versteckpersonen
- die Versteckpersonen sollen dem Hund möglichst unbekannt sein und er eine neutrale Einstellung zu den Personen haben
- Versteckpersonen müssen zuverlässig sein für die Geruchsartikelgewinnung und sich selbstständig verstecken können
- pro Versuch müssen es andere Versteckpersonen sein

2. Die Auswahl des Ortes

- der Ort muss eine 4er Kreuzung aufweisen
- Der Ort darf nicht regelmäßig oder häufiger durch Hund oder Versteckpersonen besucht werden
- Ort soll seit 4 Wochen von Hund/Hundeführer und Versteckpersonen nicht aufgesucht worden sein

3. Ablauf Gewinnung Referenzgeruch

3.1 für die Spurensuche

Du brauchst pro Versuch neu:

- sterile Kompressen für Person A
- Gefrierbeutel und medizinische Einweghandschuhe für Person C

Person A wird die Person sein, welche den Geruchsartikel zur Kontaminierung vorbereitet. Hierfür bereitet diese vor:

- ca. 6 Stunden vor dem Versuch soll eine sterile Kompresse geöffnet werden und auf die Haut (z.B. am Hosenbund oder im BH) getragen werden
- vor Ort, kurz vor der Versuchsdurchführung überreicht Person A an Person B die Kompresse
- Person B hält die Kompresse ca. 10 Sekunden
- Person C zieht sich die Einmalhandschuhe an und bereitet eine unbenutzte, neue Tüte vor
- Person B steckt die Kompresse in die Tüte
- Person C verschließt die Tüte und bewahrt sie für den Hundeführer auf (nicht einstecken, nicht hinlegen, nicht oben am Rand halten)

3.2 für die Geruchsdifferenzierung

Du brauchst pro Versuch neu:

- zwei Päckchen sterile Kompressen für Person A und ein Päckchen für Person B
- Versuchsaufbau für die Geruchsdifferenzierung (z.B. Dosen, Geruchswand)
- frische Gefrierbeutel 3 Stück
- Medizinische Einmalhandschuhe für Person C

Person A wird die Person sein, welche den intensiv riechenden Geruchsartikel bereitstellt, welcher für die Suche kontaminiert wird.

- Person A: ca. 6 Stunden vor dem Versuch sollen zwei sterile Kompressen geöffnet werden und auf die Haut (z.B. am Hosenbund oder im BH) getragen werden



- Person B: ca. 6 Stunden vor dem Versuch soll eine sterile Kompresse geöffnet werden und auf die Haut (z.B. am Hosensbund oder im BH) getragen werden
- vor dem Versuch nimmt Person A eine Kompresse und packt sie in eine neue unbenutzte Tüte
- vor dem Versuch nimmt Person B eine Kompresse und packt sie in eine neue und unbenutzte Tüte (nicht in die gleiche von A)
- Person C trägt die Einmalhandschuhe, nimmt die Tüten und legt diese in die Suchvorrichtung
 - Achtung: die Tüten dürfen sich nicht berühren
 - die Personen A und B dürfen nicht die Suchvorrichtung berühren und sollten nicht im gleichen Raum sein oder 10 m Mindestabstand halten
 - Person C schüttet die Geruchskompressen in die Vorrichtung und berührt diese nicht mit den Händen
- Person A überreicht Person B die zweite Kompresse, diese wird der Referenzgeruch für die Suche
- Person B hält die Kompresse ca. 10 Sekunden in der Hand
- Person B legt die Kompresse bei Person C in die 3. neue und unbenutzte Tüte
- Person C schließt die Tüte und bewahrt sie auf für den Hundeführer (die Tüte wird nicht abgelegt oder eingesteckt)

4. Ablauf Spurensuche

- Person C bereitet drei Lose vor mit den drei möglichen Laufrichtungen
- Person A und B ziehen je ein Los
- Person C wendet sich ab, kennt die Lose nicht
- Person A und B laufen in ihre Verstecke (vereinbarte Distanz vorab, mindestens 100 m vom Kreuzungsmittelpunkt oder bis um die nächste Kreuzung)
- Hundeführer kommt hinzu und erhält den Referenzgeruch von Person C
- die Suche sollte maximal 30 Minuten nach der Kontamination des Referenzgeruchs gestartet werden
- Hundeführer startet die Suche, Person C kann die Suche filmen
- Hund kommt oder läuft ins Leere (nach vereinbarter Distanz, mind. 100 m oder nächste Kreuzung) und kann bestätigt werden
- Ergebnis, wo der Hund angekommen ist, wird dokumentiert

5. Ablauf Geruchsdifferenzierung

- Person C baut den Versuchsaufbau auf
- Hundeführer kommt (Versuchspersonen sind nicht mehr vor Ort) hinzu und erhält den Referenzgeruch
- Person C verlässt den Versuchsort
- die Suche sollte maximal 30 Minuten nach der Kontamination des Referenzgeruchs gestartet werden
- Hundeführer setzt sein Hund zur Suche an, bestätigt die Anzeige
- Person C kommt hinzu und notiert das Ergebnis
- Eine vierte Person, die den Inhalt des Versuchsaufbaus nicht kennt, kann videographieren oder eine Kamera statisch aufgestellt werden

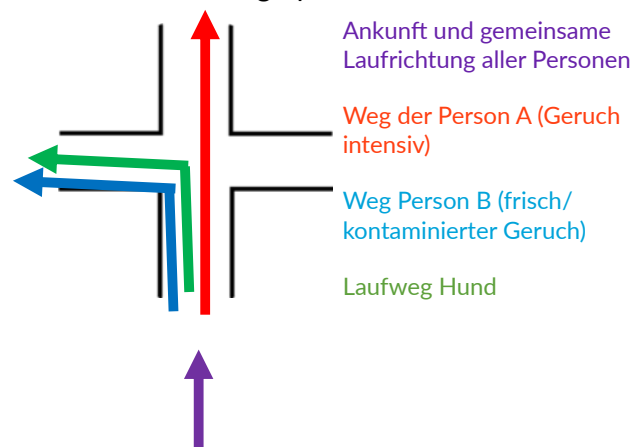
6. Ausfüllen der Unterlagen

Bitte füllt die Unterlagen aus und zeichnet die Ergebnisse

der Suchen ein. Hier ein Beispiel:

Fragebögen:

- Hundeführer
- Versteckpersonen
- Versuchsverlauf





Der Ablauf Gewinnung Referenzgeruch in Bildern

